



VERHANDLUNGSSCHRIFT

34/2009

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

der Marktgemeinde Kopfing i.L.

Freitag

29. Mai 2009

Tagungsort: Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis
-Sitzungssaal-

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr

ANWESENDE

ÖVP-Fraktion				
Lfd. Nr.:	Familien- und Vorname	Straße	Funktion	Anmerkung
1	Vizebgm. Josef Wasner	Sportplatzstraße 62		
2	Baminger Herbert	Leithen 17		
3	Steiner Johann	Joh.-Nep.-Hauser-Str. 76		
4	Klostermann Thomas	Glatzing 19		ab 20:03 Uhr
5	Eigenbrod Margarete	Kopfingendorf 42		
6	Rossgatterer Johannes	Kopfingendorf 2		
7	GVM Glas Franz	Matzelsdorf 1	Fraktionsobmann-Stellv.	
8	Scheuringer Herwig	Leithen 4		
Ersatzmitglieder:				
9	Plöckinger Ernestine (für GR Reitinger Brigitte)	Knechtelsdorf 4		
10	Hiermann Wolfgang (für GVM Ertl Josef)	Entholz 18		

SPÖ-Fraktion				
11	GVM Sageder Johann	Grafendorf 15	Fraktionsobmann	
12	Groisshammer Rudolf	Rasdorf 13		
13	Moser Johann	Kopfingendorf 37		
14	Reitinger Josef	Kopfingendorf 43		
Ersatzmitglieder:				
15	Bruckner Rosa (für GR Achleitner Josef)	Ameisbergstraße 154		

FPÖ-Fraktion				
16	GVM Plöckinger Johann	Höhenstraße 105	Fraktionsobmann	
17	Hauser Josef	Höhenstraße 106		
18	Fuchs Franz	Kahlberg 10		
19	Doblinger Hermann	Pfarrer-Hufnagl-Straße 109		
20	Hamedinger Stefan	Entholz 22		
Ersatzmitglieder:				

FKW-Fraktion				
21	Bgm. Straßl Otto	Rupertusweg 100	Vorsitzender	
22	Ruhland Brigitte, Kons.	Höhenstraße 103		
23	Dvorak Ferdinand	Kopfingendorfer Str. 98	Fraktionsobmann	
24	Schopf Rosa Maria	Knechtelsdorf 1		
Ersatzmitglieder:				

Es fehlen:

Entschuldigt:				

Unentschuldigt:				
---	Lang Hubert	Neukirchendorf 5		ÖVP-Fraktion

Leiter des Gemeindeamtes: Erich Samhaber

Fachkundige Personen: -keine-
(§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990)

Schriftführer: GB Josef Grünberger
(§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990) VB Gerlinde Baminger, Protokollhilfe

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass:

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) der **Termin** der heutigen Sitzung im **Sitzungsplan** (§ 45 Abs. 1 Oö.GemO.1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 20.05.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) die Verhandlungsschrift über die letzte GR-Sitzung vom 13.03.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Kopfing i.l. zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während der heutigen Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende noch Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

- a) Folgender DRINGLICHKEITSANTRAG liegt heute vor und zwar
 - o **ABA Kopfing – BA 06**
(Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik)
Landesdarlehen / Schuldschein

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die Behandlung des ggstdl. Dringlichkeitsantrages in der heutigen GR-Sitzung als TOP 13. zu behandeln.

- b) **Bgm. Straßl** teilt mit, dass in den vergangenen Tagen in Kopfing ein Wahlplakat der FPÖ beschmiert und verunstaltet wurde. Er hofft, dass diese Aktion nicht von Kopfingern vorgenommen wurde, weil auch in anderen Gemeinden derartiges vorgekommen ist. Er verurteilt auch im Namen aller anderen Gemeinderatsfraktionen diese Aktion.

Tagesordnung

1. **Rechnungsabschluss 2008 - Überprüfung**
Prüfungsbericht der BH Schärding

2. **Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.05.2009**

3. **Abschluss eines neuen Bestandsvertrages (Pachtvertrag)
mit den Ehegatten Merardo und Maria Carli**

4. **ABA Kopfung – BA 08 (Leithen + Grafendorf)**
Einbringung des Förderungsansuchens

5. **ABA Kopfung – BA 08 (Grafendorf)**
Abschluss eines Übereinkommens mit der Gemeinde St. Aegidi

6. **Kopfinger Landesstraße – Sanierung im Bereich Rasdorf**
Aufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

7. **Güterwegverlegung bei der Fa. JOSKO**
Aufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

8. **Glasfasernetz für alle oö. Gemeinden**
Vertragsabschluss (Marktgemeinde Kopfung im Innkreis)

9. **Klimabündnis**
Beitritt der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis

10. **Ehrungen durch die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis**

11. **Partnerschaftsfeier mit der bayerischen Marktgemeinde Aidenbach**

12. **Jugendtaximodell**
Antrag GVM Sageder / SPÖ-Gemeinderatsfraktion gemäß § 46 (2) Oö. GemO. 1990

13. **ABA Kopfung – BA 06
(Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik)
Landesdarlehen / Schuldschein
- Dringlichkeitsantrag -**

14. **Allfälliges.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erscheint GR Klostermann Thomas um 20:03 Uhr und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil

Punkt 1

Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2008 Prüfungsbericht der BH Schärding vom 02.04.2009

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding hat am 12. März 2009 beim Marktgemeindeamt Kopfing i.l. eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2008 vorgenommen. Der diesbezügliche Prüfungsbericht vom 02.04.2009 ist gemäß den Bestimmungen des § 99 der Oö. Gemeindeordnung 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Berichterstattung

Bgm. Straßl erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes und ersucht AL. Samhaber infolge der heutigen Verhinderung von PA.-Obmann Achleitner dem Gemeinderat den vorliegenden Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Der Gemeinderat nimmt nach Vortrag von AL Samhaber sodann den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 02.04.2009 **einheitlich** zur Kenntnis.

Punkt 2

Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.05.2009

Dem Gemeinderat liegt heute der Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 18.05.2009 vor.

Bei dieser Sitzung erfolgte die Überprüfung der Winterdienstkosten-Abrechnung 2008/2009 bzw. der Energiekosten der Gemeindeamtsgebäude und Betriebsanlagen.

Der gegenständliche Prüfbericht ist dem Gemeinderat gemäß § 91 (3) der OÖ. Gemeindeordnung 1990 zur Kenntnis zu bringen.

Berichterstattung

Über Ersuchen des Vorsitzenden erstattet der Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses, **GR Hermann Dobliger**, den Bericht gemäß o.a.Sachverhaltes.

Bgm. Straßl: Auffällig bei der Winterdienstkosten-Abrechnung war, dass die Streukosten des Maschinenringservice gegenüber der Fa. Danninger wesentlich höher waren. Es wird daher ein Winterdienstgespräch mit dem Maschinenringservice geben um diesen Umstand zu besprechen. Es ist auch zu überlegen, ob künftig nicht doch an einigen exponierten Stellen anstelle der Splittstreuung wieder die Salzstreuung vorgenommen werden soll.

Der Gemeinderat nimmt sodann den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 18.05.2009 **einheitlich** zur Kenntnis.

Punkt 3

Abschluss eines neuen Bestandsvertrages (Pachtvertrag) mit den Ehegatten Merardo und Maria Carli

Der Vorsitzende legt heute dem Gemeinderat den von der **Rechtsanwältin Mag. Petra Windhager**, Schärding, ausgearbeiteten **Vertragsentwurf vom 28.05.2009** zur Beratung und Beschlussfassung vor und gibt dessen Inhalt dem Gemeinderat bekannt.

Dieser heute vorliegende Vertragsentwurf entspricht dem Ergebnis der Besprechung der Fraktionsvertreter mit der Rechtsanwältin Mag. Windhager am 26. Mai 2009.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er diesen Vertragsentwurf vom 28.05.2009 am 28.05.2009 auch an die Ehegatten Carli zur Kenntnisnahme ausgefolgt hat.

Vor Behandlung dieses TOP erklärt sich GVM Johann Plöckinger gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes und bringt dem Gemeinderat die wesentlichsten Punkte des neuen Vertrages zur Kenntnis. Der Vertrag wurde den Ehegatten Carli übergeben und ersucht, sollte es noch Einwendungen geben, dass dies noch vor der heutigen Sitzung bekannt gegeben werden soll. Es gab jedoch keine Rückmeldung mehr, so dass angenommen wird, dass die Ehegatten Carli mit diesem Vertrags-Entwurf einverstanden sind.

Debatte

GR Hauser bringt vor, dass der Vertrag vollinhaltlich verlesen werden sollte, damit alle Gemeinderäte vor Abstimmung informiert sind.

GR Groisshammer: Wir haben das grundsätzliche Problem, dass der Vertrag durch die Ehegatten Carli noch nicht unterschrieben worden ist, daher glaube ich auch, dass es keinen Sinn hat, jetzt den gesamten Vertrag vollinhaltlich vorzutragen.

Bgm. Straßl: Der Vertrag wurde in der vorliegenden Fassung an die Ehegatten Carli übergeben, dass heißt, wir können an dem Vertrag heute sowieso nichts abändern. Bgm. Straßl gibt sodann die wesentlichen Änderungen des neu vorliegenden Vertragsentwurfes bekannt (Pensionierung – Vertragsablauf, monatliche Pacht-Erhöhung, Mitbenützung der WC-Anlagen durch die Gemeinde, Sauna-Abwicklung, Festlegung der Öffnungszeiten, Betriebsmittel, Urlaubsanspruch, etc.)

GR Hauser: Ich glaube, dass keiner den Vertrag gelesen hat.

Vizebgm. Wasner: Bei der Besprechung des Vertragsentwurfes waren die Fraktionsvertreter dabei.

Bgm. Straßl stellt daraufhin die Anfrage, ob der Vertrag vollständig vorgelesen werden soll, wobei sich der Gemeinderat dagegen ausspricht. Bgm. Straßl gibt weiters bekannt, dass im Falle einer Nichtunterzeichnung des Vertrages seitens der Ehegatten Carli, der Gemeinde wirklich nur mehr der Weg zu Gericht bleibt.

GR Eigenbrod: Bis wann muss unterschrieben werden?

Bgm. Straßl: Der Vertrag sollte spätestens in zwei Wochen unterfertigt sein.

GR Doblinger: Laut neuem Vertrag wird der Sauna-Eintritt von der Fam. Carli eingehoben.

Bgm. Straßl: Im Gegenzug übernimmt die Fam. Carli die selbständige Führung der Sauna unter Selbsttragung der Betriebsmittel und Reinigungsmittel.

GR Doblinger: Im neuen Vertrag ist auch keine Kautions vorgesehen.

Bgm. Straßl: Es war auch im alten Vertrag keine Kautions vorgesehen. Außerdem hat die Gemeinde lediglich einen Teil der Küche bezahlt. Alles andere wurde von den Ehegatten Carli bezahlt.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle dem **Abschluss des vorliegenden Bestandsvertrages (Pachtvertrag)** gemäß vorliegendem von der Rechtsanwältin Mag. Petra Windhager ausgearbeiteten Vertragsentwurf vom 28.05.2009 mit den Ehegatten Merardo und Maria Carli unter **gleichzeitiger Auflösung der bisherigen Verträge** vom 19.07.1987 und 03.08.1989 zustimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben)

mit **22 JA**-Stimmen,

1 NEIN-Stimme (GR Doblinger Hermann) und

1 STIMMENTHALTUNG (GR Hamedinger Stefan)

die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Nach Beschlussfassung nimmt GVM Johann Plöckinger wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Punkt 4

ABA Kopfung – BA 08 (Leithen und Grafendorf)

Einbringung des Förderungsansuchens

Bgm. Straßl informiert heute den Gemeinderat über die **Einbringung des Förderungsansuchens vom 07.04.2009** gemäß § 16 ff Umweltförderungsgesetz 1993 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH. (KKPC) für den Bau der **ABA Kopfung – BA 08 (Leithen und Grafendorf)**. Die veranschlagten Investitionskosten betragen **EUR 765.000 (Kopfung: EUR 650.250 / St. Aegidi: EUR 114.750)**. Das Förderungsansuchen wurde auch von der Gemeinde St. Aegidi unterfertigt, da die Abwasserentsorgung der Ortschaft Grafendorf gemeinschaftlich durchgeführt werden soll.

Das ggst. Förderungsansuchen wurde gemäß Mitteilung vom 17.04.2009 seitens des Landes OÖ. an die KKPC weiter geleitet und soll in der Kommissionssitzung am 24.06.2009 behandelt werden. Der Mitteilung des Landes OÖ. vom 17.04.2009 ist auch ein Finanzierungsplan angeschlossen, welcher heute ebenfalls dem Gemeinderat bekannt gegeben wird. Sowohl die ggst. Mitteilung als auch der Finanzierungsplan wurde den GR-Fraktionen mit der Sitzungseinladung bereits bekannt gegeben.

Laut Mitteilung der KKPC vom 20.05.2009 ist das ggst. Förderungsansuchen dort am 11.05.2009 eingelangt. – Gleichzeitig wurden seitens der KKPC jedoch vom Projektanten HIPI noch nachzureichende Unterlagen angefordert, welche in der Zwischenzeit auch nachgereicht wurden.

Vor allem wurde mit der KKPC-Mitteilung vom 20.05.2009 der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis auch mitgeteilt, dass die **gleichzeitig mit dem Förderungsantrag für den ABA – BA 08 beantragte Verschiebung** des Betrachtungszeitraumes der Gemeinde von 01.01.1985 – 31.12.2009 **auf 01.01.1991 – 31.12.2015 zur Kenntnis genommen** wurde.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

GVM Plöckinger: Das Baulos „Leithen“ sollte bis 2010 fertig gestellt sein. Bisher gab es noch nicht einmal eine Ausschreibung. Nächstes Jahr müssen an die Gemeinde Diersbach Zahlungen geleistet werden. Warum diese große Verzögerung?

Bgm. Straßl und AL Samhaber: Der entsprechende Antrag wurde bereits im Dezember 2008 eingereicht. Damals hieß es, der Antrag wird bei der Sitzung der OÖ Kommunalkredit im März 2009 behandelt werden.

Durch Zufall erfuhren wir anlässlich einer Wasserrechtsverhandlung, dass noch Unterlagen fehlen würden und daher der Antrag vom Land OÖ. noch nicht an die KKPC weiter geleitet wurde. Die Behandlung dieses Förderungsantrages werde daher voraussichtlich erst in der Kommissionssitzung am 24.6.2009 erfolgen. Wenn daraufhin der KKPC-Förderungsvertrag für den ABA-BA 08 der Gemeinde vorliegt, wird voraussichtlich noch eine Gemeinderatssitzung in dieser Funktionsperiode stattfinden müssen, um in der Folge auch die Bauarbeiten bzw. deren Finanzierung einleiten zu können.

Bgm. Straßl berichtet weiters, dass laut Planungsbüro HIPI die Kanalisation in Leithen jedenfalls bis 2010 fertig gestellt werden kann.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle **die Einbringung des Förderungsansuchens vom 07.04.2009** bei der KKPC für den Bau der **ABA Kopfung – BA 08** (Leithen und Grafendorf) mit einem Gesamtkostenrahmen von voraussichtlich **EUR 765.000 (Kopfung: EUR 650.250 / St. Aegidi: EUR 114.750)** genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 5

ABA Kopfung – BA 08 (Grafendorf)

Abschluss eines Übereinkommens mit der Gemeinde St. Aegidi

Im Rahmen des Baues des BA 08 der ABA Kopfung ist auch die Abwasserentsorgung aus der Ortschaft Grafendorf vorgesehen. Auf Wunsch der Nachbargemeinde St. Aegidi sollen auch die auf ihrem Gemeindegebiet gelegenen Objekte der Ortschaft Grafendorf an die Öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde Kopfung i.l. angeschlossen werden.

Über diese gemeinsame Abwasserentsorgung bzw. zwecks Festlegung der Bedingungen der Übernahme der Abwässer aus St. Aegidi (Grafendorf) in die Kanalisation Kopfung wurde in Abstimmung mit der Gemeinde St. Aegidi sowie mit dem Land OÖ (OGW-AW) seitens der Büros Hitzfelder & Pillichshammer der diesbezügliche Vertragsentwurf (**Übereinkommen**) ausgearbeitet, welcher heute dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorliegt und vom Vorsitzenden dem Gemeinderat bekannt gegeben wird. – Dieser vom Land OÖ. (OGW-AW) geprüfte Vertragsentwurf wurde auch den GR-Fraktionen bereits bekannt gegeben.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes und gibt bekannt, dass von der Gemeinde St.Aegidi heute noch ein kleiner Ergänzungswunsch zu Punkt 3) – 1. Absatz vorgebracht wurde, wonach die laufende Kontrolle der in der Ortschaft Grafendorf von der Gemeinde St.Aegidi errichteten Kanalstränge von der Gemeinde Kopfung gegen Kostenvorschreibung erfolgen soll.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den Abschluss des **Übereinkommens** mit der **Gemeinde St. Aegidi** über die gemeinsame Abwasserentsorgung aus der Ortschaft Grafendorf gemäß vorliegendem, vom Büro Hitzfelder & Pillichshammer ausgearbeiteten und vom Land OÖ (OGW-AW) geprüften Vertragsentwurf samt der von der Gemeinde St. Aegidi (Bürgermeister

Paminger) heute noch erbetenen Ergänzung zu Punkt 3) – 1. Absatz („Auf gesondertes Ersuchen der Gemeinde St. Aegidi kann die Wartung dieser Abwasseranlagen bis auf jederzeit möglich Widerruf durch die Gemeinde Kopfing gegen Verrechnung der hiefür anfallenden zusätzlichen Kosten an die Gemeinde St. Aegidi durchgeführt werden. Es wird jedoch ausdrücklich festgehalten, dass in diesem Fall die Gemeinde Kopfing bei der Durchführung dieser zusätzlich übernommenen Wartungsarbeiten keinerlei Haftung Dritten gegenüber übernimmt.“) genehmigen bzw. beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 6

Kopfinger Landesstraße – Sanierung im Bereich Rasdorf Aufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.03.2009 wurde am 19.03.2009 der diesbezügliche BZ-Antrag beim Land OÖ. eingebracht, wozu mit **Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 05.05.2009, GZ: IKD(Gem)-311302/422-2009-Pür**, der nachstehende **gemeindeaufsichtsbehördliche Finanzierungsplan** bekannt gegeben wurde, welcher auch den Fraktionen mit der Sitzungseinladung in Kopie bekannt gegeben wurde und heute vom Gemeinderat zu beschließen wäre.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2008	2009	2010	2011	2012	2013 2014	GESAMT in EURO
Rücklagen							
Anteilsbetrag o.H.							
Interessentenbeiträge							
Vermögensveräußerung							
Darlehen (Förderungs d.)							
Darlehen (Bank)							
Sonstige Mittel							
Bundeszuschuss							
Landeszuschuss							
Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung					66.000		66.000
SUMME in EURO:					66.000		66.000

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

GVM Plöckinger: Die Bedarfszuweisungsmittel erhalten wir erst 2012. Mit welchen Mitteln werden die vorher anfallenden Rechnungen bezahlt ?

Bgm. Strauß: Zahlungen sollen vorerst aus dem Zwischenfinanzierungsdarlehen/Hauptschule getätigt werden.

 GVM Franz Glas verlässt nun, um 20:55 Uhr, den Sitzungssaal und nimmt erst nach Behandlung des folgenden TOP. 7 wieder an der Sitzung teil.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den vorstehenden, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 05.05.2009, GZ: IKD(Gem)-311302/422-2009-Pür, bekannt gegebenen **aufsichtsbehördlichen Finanzierungsplan** beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 7

Güterwegverlegung bei der Fa. JOSKO Aufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.03.2009 wurde am 19.03.2009 der diesbezügliche BZ-Antrag beim Land OÖ. eingebracht, wozu mit **Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 17.04.2009, GZ: IKD(Gem)-311302/419-2009-Pür**, der nachstehende **gemeindeaufsichtsbehördliche Finanzierungsplan** bekannt gegeben wurde, welcher auch den Fraktionen mit der Sitzungseinladung in Kopie bekannt gegeben wurde und heute vom Gemeinderat zu beschließen wäre.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2008	2009	2010	2011	2012	2013 2014	GESAMT in EURO
Rücklagen							
Anteilsbetrag o.H.							
Interessentenbeiträge							
Vermögensveräußerung							
Darlehen (Förderungs d.)							
Darlehen (Bank)							
Baubeitrag Fa. JOSKO		32.000					32.000
Bundeszuschuss							
LZ Straßenbau		84.000					84.000
Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung				84.000			84.000
SUMME in EURO:		116.000		84.000			200.000

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

GR Doblinger: Lt. Vermerk auf dem aufsichtsbehördlichem Finanzierungsplan ist der Landeszuschuss 2009 nicht gesichert.

Bgm. Straußl: Solange die Finanzierung nicht zur Gänze gesichert ist, kann ohnehin nicht mit dem Bau begonnen werden. Der Gemeindeanteil, in dem auch die Grundeinlöse enthalten ist, ist zur Gänze gesichert.

AL Samhaber teilt mit, dass für die Landesmittel/Straßenbau bereits ein Förderungsantrag beim Straßenbaureferenten eingebracht wurde. Die BZ-Mittel-Zusage liegt heute dem Gemeinderat vor, seitens des Straßenbaureferats liegt derzeit noch keine schriftliche Zusage vor. Der Hinweis auf die Bestimmungen des § 80 Abs. 2 der OÖ. GemO. 1990 ist auf den aufsichtsbehördlichen Finanzierungsplänen stets festgehalten.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den vorstehenden, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 17.04.2009, GZ: IKD(Gem)-311302/419-2009-Pü, bekannt gegebenen **aufsichtsbehördlichen Finanzierungsplan** beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Nach Beschlussfassung zu diesem TOP. nimmt GVM Glas Franz, der um 20:55 Uhr bei TOP 6 den Sitzungssaal verlassen hat, wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Punkt 8

Glasfasernetz für alle oö. Gemeinden

Vertragsabschluss (Marktgemeinde Kopfung im Innkreis)

Das Land OÖ sowie der OÖ Gemeindebund und der Österr. Städtebund, Landesgruppe OÖ, als Interessenvertretungen der oö. Gemeinden bekennen sich zur modernen Informationstechnologie.

Daher ist im Wege einer Grundsatzvereinbarung zwischen dem Land OÖ, dem OÖ Gemeindebund, dem Österr. Städtebund, Landesgruppe OÖ, der BBI Breitbandinfrastruktur GmbH (kurz BBI), der GemDat OÖ Gemeinde-Datenservice GmbH & Co KG (kurz GEMDAT), der GRZ IT Center Linz GmbH (kurz GRZ) sowie der Telekom Austria TA AG (kurz TA) der wesentliche Rahmen für die Umsetzung einer Glasfaservernetzung für die oö. Gemeinden geschaffen worden.

Ziel des gegenständlichen Projektes ist es, die oö. Gemeinden in den Jahren 2009 und 2010 flächendeckend mittels Glasfaserleitung an den oberösterreichischen Glasfaser-Backbone anzuschließen und damit langfristig und zukunftsorientiert die Verfügbarkeit eines hochwertigen, schnellen und sicheren Netzzugangs für die Gemeinden sicherzustellen.

Das Land OÖ empfiehlt, auf Basis der von der IKD ausverhandelten Verträge (Herstellungs- und Vorhaltevertrag und Leistungsvertrag) die Umsetzung des Projektes "Glasfasernetz für oö. Gemeinden" zu vereinbaren.

Die beiden Musterverträge wurden den Fraktionen in Kopie ausgehändigt und heute dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Kosten bzw. Zahlungsbedingungen für Abgangsgemeinden auf Basis VA 2009:

Pauschalpreis von **16.000 Euro zzgl. USt**, zahlbar in vier gleichbleibenden Raten zu je 4.000 Euro zzgl. USt, wobei eine Rate bei Fertigstellung und die restlichen drei Raten jeweils zu den darauf folgenden 15.2. fällig werden.

Derzeit hat die Gemeinde zum GemServer+ einen ADSL-Zugang mit 768/128 kb/s und ist eine monatliche Gebühr von EUR 138,80 zu entrichten.

Seitens der EDV-Systemverantwortlichen wird für die Umstellung der Zugangsleitung zum GemServer+ auf Glasfasertechnologie aus heutiger Sicht eine Bandbreite von 2 Mbit/s „GemServer+ small“ als ausreichend erachtet. Bei Bedarf ist eine Erhöhung der Bandbreite jederzeit möglich.

Entgelte exkl. USt.:	Bandbreite:	monatl. Netzdienste:	mtl. Routerwartung:
GemServer+ small	2 Mbit/s	€ 149,00	€ 12,00
GemServer+ medium	3 Mbit/s	€ 220,00	€ 12,00
GemServer+ large	6 Mbit/s	€ 435,00	€ 18,00
GemServer+ xlarge	10 Mbit/s	€ 690,00	€ 18,00

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

GVM Dvorak: Es ist nicht verständlich, dass Abgangsgemeinden mehr zahlen müssen als Nichtabgangsgemeinden.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle

- a. mit der BBI Breitbandinfrastruktur GmbH,
FN 264386d
4020 Linz, Böhmerwaldstraße 3
einen Vertrag über die Herstellung und das Vorhalten von Datenleitungen abschließen

sowie
- b. die Telekom Austria mit der Umstellung der GemServer+ Anbindung auf die LWL Technologie schriftlich beauftragen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 9

Klimabündnis

Beitritt der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis

Die Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Sauwald haben vereinbart, dass alle Gemeinden der Region dem „Klimabündnis“ beitreten sollen und dass sodann zukünftig die gesamte Region Sauwald als „Klimabündnis-Region“ auftritt. Mit einer gemeinsamen öffentlichen Dekret-Unterzeichnung wird sodann dieses Vorhaben und Arbeitsprogramm der Öffentlichkeit präsentiert. Für den Beitritt zum Klimabündnis ist von der Marktgemeinde Kopfung i.l. ein jährlicher Beitrag von derzeit ca. € 524,- zu leisten.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den Beitritt der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis zum Klimabündnis mit gleichzeitiger Leistung der jährlichen Beiträge von ca. € 524,-- beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 10

Ehrungen durch die Marktgemeinde Kopfung im Innkreis

In der Kulturausschuss-Sitzung am 29.4.2009 wurden nachstehende Ehrungen durch die Marktgemeinde Kopfung i.l. vorgeschlagen:

10.1. Union-Obmann Josef Paminger – Verleihung „EHRENZEICHEN IN GOLD“:

Union-Obmann Josef Paminger, wohnhaft in 4794 Kopfung i.l., Raiffeisenweg 40, soll das **Ehrenzeichen in Gold** für seine Verdienste um die Union Kopfung verliehen werden (Leiter der Sektion Fußball von 1987 – 1992, Union-Obmann seit 1993).

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die **Verleihung des Ehrenzeichens in Gold an Herrn Josef Paminger** beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

10.2. Kons. Johann Klaffenböck – Verleihung „EHRENRING“ der Marktgemeinde

Kopfung:

Herrn Kons. Johann Klaffenböck, wohnhaft in 4725 St.Aegidi, Voglgrub 1, Ehrenobmann des Musikvereines, soll der **Ehrenring der Marktgemeinde Kopfung** für die Verdienste in seiner 25-jährigen Funktion als Obmann des Musikvereines Kopfung, sowie seiner vielfältigen kulturellen und historischen Tätigkeiten für die Marktgemeinde Kopfung i.l. verliehen werden.

Vor Behandlung des TOP. 10.2. erklärt sich GVM Johann Plöckinger gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als befangen (Cousin).

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die **Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Kopfung i.l. an Herrn Kons. Johann Klaffenböck** beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Nach Beschlussfassung zu TOP 10.2. nimmt GVM Johann Plöckinger wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

10.3. OSR Mag. Dr. Josef Ruhland – Verleihung „EHRENRING“ der Marktgemeinde

Kopfung:

Herrn OSR. Mag. Dr. Josef Ruhland, wohnhaft in 4794 Kopfung i.l., Höhenstraße 103, soll der **Ehrenring der Marktgemeinde Kopfung** für seine Verdienste um die Marktgemeinde Kopfung i.l., vor allem in kulturellen Belangen (Verfassung des Heimatbuches, Errichtung des Kulturhauses) verliehen werden.

Vor Behandlung des TOP 10.3. erklärt sich GR Brigitte Ruhland gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als befangen (Ehegattin).

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die **Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Kopfung i.l. an Herrn OSR. Mag. Dr. Josef Ruhland** beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Nach Beschlussfassung zu TOP 10.3. nimmt GR Brigitte Ruhland wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

10.4. Josef Rossgatterer – Verleihung „EHRENRING“ der Marktgemeinde Kopfing:

Herrn Josef Rossgatterer, wohnhaft in 4794 Kopfing i.l., Kopfingerdorf 2, soll der **Ehrenring der Marktgemeinde Kopfing** für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Totengräber und Mesner in der Pfarrkirche Kopfing verliehen werden.

Vor Behandlung des TOP 10.4. erklärt sich GR Johannes Rossgatterer gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als befangen (Sohn).

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

a) Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die **Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Kopfing i.l. an Herrn Josef Rossgatterer** beschließen.

b) Die **Überreichung der vorstehenden Ehrungen** soll anlässlich der Partnerschaftsfeier mit der bayerischen Gemeinde des Marktes Aidenbach am 26. Juni 2009 um 20:00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Kopfing stattfinden. Im Voranschlag 2009 ist ein Betrag von € 1.000 für diverse Ehrungen vorgesehen. Ein **zusätzlicher Kostenrahmen von € 2.000** für diese Ehrungen soll im Nachtragsvoranschlag 2009 präliminiert werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden, die Abschnitte a) und b) umfassenden Antrages.

Nach Beschlussfassung zu TOP 10.4. nimmt GR Johannes Rossgatterer wieder am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Punkt 11

Partnerschaftsfeier mit der bayerischen Marktgemeinde Aidenbach

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.11.2008 über die Bildung einer Gemeindepartnerschaft mit der bayerischen Gemeinde des Marktes Aidenbach findet nun am **26. Juni 2009 um 20:00 Uhr** die offizielle Partnerschaftsfeier im Turnsaal der Hauptschule statt.

Anlässlich dieser Partnerschaftsfeier entstehen verschiedenen Aufwendungen für Urkunden, Partnerschaftsgeschenke sowie Bewirtung. Für diese Feier soll daher ein Kostenrahmen von ca. € 3.500 im Nachtragsvoranschlag 2009 präliminiert werden.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle für die Partnerschaftsfeier mit dem Markt Aidenbach einen Kostenrahmen von € 3.500 genehmigen und diesen im Nachtragsvoranschlag 2009 präliminieren.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 12

Jugendtaximodell

Dem Gemeinderat liegt heute ein Antrag von GVM Johann Sageder / SPÖ-Gemeinderatsfraktion vom 6.5.2009, zur Schaffung eines „Jugendtaximodells“ für die Marktgemeinde Kopfing i.l., vor. Das Jugendtaximodell soll wie folgt gestaltet werden:

- Begünstigt werden Jugendliche vom 16. bis zum 20. Lebensjahr, welche einen Wohnsitz in der Marktgemeinde Kopfing i.l. haben.
- Die Höhe der Begünstigung beträgt im Jahr 50 Euro pro Jugendlichen.
- Der Betrag wird den Jugendlichen vom Marktgemeindegeldamt Kopfing als Refundierung von beglichenen Taxibeförderungskosten gegen Vorlage von Gutscheinen ausbezahlt.
- Die Marktgemeinde Kopfing trifft mit Taxiunternehmen aus (der Umgebung von) Kopfing Vereinbarungen, wonach diese Taxiunternehmen sich im Wesentlichen verpflichten, einerseits den Jugendlichen nach Bezahlung der Beförderungskosten Gutscheine im Nennwert der Beförderungskosten auszuhändigen und andererseits zu gewissen Kernzeiten die Beförderungsleistungen anzubieten (ein entsprechendes Vertragsmuster liegt dem Antrag bei).

Zur Förderung des Jugendtaximodells stellt das Land OÖ. Budgetmittel zur Verfügung (50 % der der Gemeinde entstandenen Kosten werden vom Land OÖ. refundiert.)

Das Jugendtaximodell soll dazu dienen, der Gefährdung von Jugendlichen im Straßenverkehr entgegenzusteuern. Die Unfallkenngrößen des Landes OÖ. zeigen, dass in der Altersgruppe der 15 – 24jährigen die meisten Verkehrsunfälle passieren.

Berichterstattung

GVM Sageder erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Bgm. Strauß gibt bekannt, dass in der Bürgermeisterkonferenz am 25.5.2009 vereinbart wurde, einen Arbeitskreis einzurichten, der noch vor Beginn der „Zeltfestsaison“ bezirkseinheitliche Regelungen erarbeiten wird.

Debatte

GR Fuchs: Ich bin nicht dagegen, dass wir Jugendliche unterstützen, aber der finanzielle Verbrauch vieler Jugendliche (Alkohol, Autos,...) gibt zu bedenken.

Bgm. Strauß: Auch in Bürgermeisterkonferenz wurde darüber gesprochen, daher soll eine gemeinsame Regelung getroffen werden.

GVM Dvorak: Es ist vernünftig, wenn Jugendlichen die Möglichkeit zum Gratisfahren geboten wird.

GR Groisshammer: Wie schaut der Beschluss nun konkret aus? Bis wann soll es eine Lösung geben?

Bgm. Strauß: Der betr. Arbeitskreis soll bis zu Beginn der heurigen Zeltfestsaison eine Regelung erarbeiten. Ich denke, wir sollten heute den Grundsatzbeschluss fassen und sich sodann einer bezirkseinheitlichen Regelung anschließen. Sollte bis zum 1.7.2009 dahingehend noch keine Regelung getroffen worden sein, so sollte die Gemeinde selbst aktiv werden.

GVM Plöckinger: Ist sichergestellt, dass die Abrechnung richtig ist?

GVM Sageder: Modell sieht vor, dass die Gutscheine von den Taxiunternehmen an die Jugendlichen nach Bezahlung des Transporttarifes ausgegeben werden und sodann von den Jugendlichen bei der Gemeinde vorgelegt werden.

Bgm. Strauß: Auch bei der Bürgermeisterkonferenz war die Administration dieser Förderung eines der Hauptthemen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den **Grundsatzbeschluss für das Modell „Jugendtaxi“ fassen**, wobei jedoch das **Ergebnis des Arbeitskreises über die bezirkseinheitliche Regelung bis 1. Juli 2009 abzuwarten** ist.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 13

ABA Kopfung – BA 06 (Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik) Landesdarlehen / Schuldschein - Dringlichkeitsantrag -

Für den ABA – BA 06 wurde vom Gemeinderat am 28.04.2006 bereits ein Landesdarlehen-Schuldschein im Betrag von EUR 41.400 beschlossen.

Laut Kollaudierungsniederschrift für den ABA – BA 06 vom 23.03.2009 beträgt die endgültige Landesförderung (Landesdarlehen) für diesen Bauabschnitt EUR 65.300.

Über den **Landesdarlehen-Restbetrag** von **EUR 23.900** liegt nun heute dem Gemeinderat der mit Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung/OGW-AW vom 18. Mai 2009 der Gemeinde übermittelte (weitere) **Schuldschein** über dieses Landesdarlehen zur Beschlussfassung vor und wird dieser vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

Berichterstattung

Der **Vorsitzende** erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes und ersucht GR Dvorak Ferdinand um Verlesung des Schuldscheines.

Debatte

Keine Wortmeldungen.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den heute vorliegenden und vollinhaltlich vorgetragenen **Schuldschein** über das (Rest-) **Landesdarlehen von EUR 23.900** für den Bau der ABA Kopfung – BA 06 (Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik) beschließen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 14

Allfälliges

- 1. Abgabe von Stellungnahmen in behördlichen Verfahren**
(Berichterstattung gemäß § 58 Abs. 2 Z. 9 Oö. GemO. 1990):

Ertl Josef, Rasdorf 3

Errichtung einer Hackschnitzelheizanlage
Stellungnahme der Gemeinde


- 2. Flächenwidmungsplanangelegenheiten**
Bgm. Straßl teilt mit, dass die Bauplatzbewilligungen Kramer, Neu. 9 und Peham/Botschafter, Engertsberg, bereits erteilt wurden.
- 3. Einladung zur Eröffnung der Hauptschule am 9.6.2009**
Bgm Straßl lädt alle Gemeinderäte zur Teilnahme an der Eröffnungsfeier ein.
- 4. Einladung zur Partnerschaftsfeier am 26.6.2009**
Bgm Straßl lädt alle Gemeinderäte zur Teilnahme an der Partnerschaftsfeier ein.
- 5. Einladung zur 30-Jahr-Partnerschaftsfeier Ringelai/Kopfung am 16.8.2009 in Ringelai**
Bgm Straßl teilt mit, dass bei dieser Partnerschaftsfeier auch die Feuerwehren teilnehmen werden und ersucht auch alle Gemeinderäte um Mitwirkung an diesen Feierlichkeiten.
- 6. Einladung zum Feuerwehrfest am 22.8.2009 in Engertsberg**
Bgm. Straßl teilt hiezu mit, dass es anlässlich des FF-Festes einen Gegenbesuch durch die Feuerwehr Ringelai geben wird.
- 7. Wildbachverbauung Dobl**
Bgm. Straßl teilt mit, dass mit den Arbeiten im Juli 2009 in Dobl begonnen wird.
- 8. Güterwege/Div. Arbeiten:**
Bgm Straßl teilt mit, dass der GW Hamet bis zur Zufahrt Grünberger neu asphaltiert worden ist. Das letzte Teilstück soll im kommenden Jahr ausgebaut werden. Der Güterweg Pratztrum in Richtung Paulsdorf wurde heute asphaltiert. Weiters wurden diverse Ausbesserungsarbeiten auf Güterwegen durchgeführt.

- 9. Asphaltierung der Sighartinger und Kopfinger Landesstraße:**
Bgm. Straßl teilt mit, dass die Sighartinger Landesstraße (Kreuzung Götzendorf bis Luger) und die Kopfinger Landesstraße (Rasdorf) in ca. 2 Wochen asphaltiert werden sollen.
- 10. 48-Betten-Pflegeheim in Kopfing**
Bgm. Straßl teilt mit, dass laut offizieller Aussage von Bezirkshauptmann Dr. Greiner Kopfing bis zum Jahr 2015 ein 48-Betten-Pflegeheim erhalten soll. Es gab diesbezüglich auch bereits Gespräche.
- 11. Fußgängerschutzweg – Kreuzung Götzendorf**
GVM Sageder kritisiert, dass die Verkehrszählung bei der Kreuzung Götzendorf von 5:00 bis 8:00 Uhr morgens stattgefunden hat und daraufhin die Errichtung eines Fußgängerschutzweges abgelehnt wurde. Man sollte diesbezüglich noch einmal beim Landes OÖ vorsprechen.
Bgm. Straßl: Ich verzweifle schon beinahe bei diesen Verkehrsangelegenheiten. Es wurde bereits so viel versucht aber nichts erreicht. Eventuell könnte man noch versuchen, anstatt der Ortstafel-Versetzung eine 50-kmh-Beschränkung zu beantragen.
- 12. Unterschriftenaktion gegen Pfarrer Skoblicki**
GR Moser berichtet, dass derzeit eine Unterschriftenliste betr. Pfarrer Skoblicki im Umlauf ist. Es werden verschiedene Personen und Gruppen beleidigt und persönlich angegriffen. Auch Kinder sind völlig verunsichert. Hier soll sich auch der Gemeinderat damit auseinandersetzen.
Bgm. Straßl: Es stellt sich die Frage, ob der Gemeinderat das entsprechende Gremium ist. Ich war bisher der Meinung, dass Kirche und Staat getrennt werden sollen.
GR Steiner: Es wird viel geredet und wenn man genauer nachfragt, war alles ganz anders.
GR Hauser: Die Betroffenen sollen ein klärendes Gespräch mit dem Pfarrer führen.
GR Groisshammer: Das Problem ist, dass dies bereits alles ohne Erfolg passiert ist.
Bgm. Straßl: Die Angelegenheit ist heute öffentlich im Gemeinderat vorgebracht worden, sodass ich daher auch offiziell mit dem Pfarrer darüber sprechen werde, dass es in der Bevölkerung Unruhe gibt.
- 13. Sanierung Güterweg Hötzenedt**
GR Fuchs stellt die Anfrage, was betr. Sanierung des Güterweges Hötzenedt geplant ist. Entweder der Weg wird eingeschottert oder man kann im Winter nicht mehr fahren.
Bgm. Straßl: Die Verzögerung resultiert daraus, dass seitens der Austro-Control immer noch nicht bekannt gegeben wurde, wann diese mit ihren Aktivitäten bei der Radarstation beginnen wollen. Aber allzu lange werden wir nicht mehr zuwarten. Eventuell könnte man sich mit einer „Not-Asphaltierung“ behelfen.
GR Baminger: Dies hat keinen Sinn, da fast kein Unterbau vorhanden ist.
- 14. Einladung Kulturmatinee am 7.6.2009**
GR Kons. Ruhland lädt alle Gemeinderäte zur Kulturmatinee am 7.6.2009 beim Kulturhaus ein.

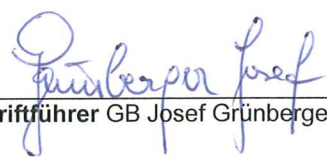
Sitzungsschluss
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

- Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, **schließt** der Vorsitzende **um 21:55 Uhr** die heutige Gemeinderatssitzung.
- Gegen die auch während der heutigen Gemeinderatssitzung noch zur Einsicht aufgelegene, in Reinschrift verfasste **Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung vom 13. März 2009** wurden keine Einwendungen erhoben.

Unterfertigung der Reinschrift (§ 54 Abs. 4 Oö. GemO. 1990)



Vorsitzender Bgm. Otto Strauß



Schriftführer GB Josef Grünberger

Genehmigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)

Es wird **hiermit vermerkt, dass** gegen die vorliegende Verhandlungsschrift bis einschließlich der nächsten Gemeinderatssitzung am **- 7. Aug. 2009**

***) keine Einwendungen erhoben wurden.**

~~*) über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~

*) Nichtzutreffendes streichen

Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis, **- 7. Aug. 2009**



Vorsitzender Bgm. Otto Strauß

Bestätigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)

Abschließend wird hiermit das **ordnungsgemäße Zustandekommen** der vorliegenden Verhandlungsschrift **bestätigt**.

Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis, **- 7. Aug. 2009**



Vorsitzender Bgm. Otto Strauß



ÖVP-Fraktion



SPÖ-Fraktion



FPÖ-Fraktion



FKW-Fraktion